

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: Ann. an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences. — Seidenmarkt. — Zolldeklarationen für Warensendungen nach Rumänien. — Eisenbahnen in Montenegro. — Feuille périodique spéciale des douanes. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Tablat hat mit Beschluss vom 11. März 1907 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 849 und ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Einlagebüchlein des Sparvereins «Ameise» Tablat-St. Gallen verfügt:

- 1) Einlagebüchlein Nr. 2193 der XI. Serie, lautend auf Werner Pfenniger, St. Georgen, Wert Fr. 62.
- 2) Einlagebüchlein Nr. 2439 der XI. Serie, lautend auf Rosa Erb, Gossau, Wert Fr. 41. 60.
- 3) Einlagebüchlein Nr. 3360 der XII. Serie, lautend auf Emma Griehner, St. Gallen, Wert Fr. 37. 50.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes Tablat vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 30)

St. Fiden, den 16. März 1909.

Bezirksgerichtskanzlei Tablat.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1909. 16. März. Inhaber der Firma **Fritz Moser** in Bützberg ist Friedrich Moser, von Arni bei Biglen, Käser, in Bützberg. Natur des Geschäftes: Käserei und Milchhandlung.

17. März. Inhaber der Firma **Ernst Weiermann** in Rohrbach ist Ernst Weiermann, von Huttwil, Wirt, in Rohrbach. Natur des Geschäftes: Gasthof zur «Krone»

17. März. Die Firma **Fritz Flückiger**, Kunstdünger- und Futtermehlhandlung und Knochenmüllerei, in Leimiswil (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1360), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs erloschen.

17. März. Die Firma **Fr. Gyax**, Käse- und Butterfabrikation, im Forst zu Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1613), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs erloschen.

Bureau Bern.

16. März. Unter der Firma **Mines de Wolfram de Monte Cabreira** — Aktiengesellschaft der Wolfram-Minen von Monte Cabreira — (Portugal) gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Bern, eine Aktiengesellschaft, welche folgenden Zweck hat: Die Erforschung, die Erwerbung und die Pachtung von Erzlagern und die Ausbeutung von Minen-Konzessionen in Portugal, insbesondere der Wolfram-Minen von Monte Cabreira; den An- und Verkauf von Erzen und Metallen; jede Art von Betrieb von Berg- und Hüttenwerken; die Gewährung von Darlehen und Vorschüssen mit oder ohne spezielle Sicherheit, an Bergwerksunternehmungen oder Unternehmungen der Metallbearbeitung; jede Art kaufmännischer Betätigung in Unternehmungen, die mit dem Bergwerks- oder Hüttenbetrieb in Verbindung stehen; jegliche Art von Finanzoperationen, von Bankgeschäften, von Kredit- und Kommissionsverkehr, die mit den Gesellschaftszwecken in Zusammenhang gebracht werden können; die Gesellschaft kann sich überhaupt mit jeglichem Betriebe kaufmännischer Art befassen. Die Dauer der Gesellschaft beträgt dreissig Jahre. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. März 1909 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 8000 Aktien von je Fr. 250. Die Aktien sind Namensaktien bis zu ihrer vollen Liberierung; sind sie einmal liberiert, so können sie, je nach Wunsch des Aktionärs, auf den Namen oder auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und für die Namensaktionäre durch eingeschriebene Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben alle Mitglieder des Verwaltungsrates aus und sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Zeichnung je zu zweien kollektiv. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern, nämlich: Dem Präsidenten: Paul Breitmayer, von Paris, in Bern; dem Sekretär und Delegierten des Verwaltungsrates: Jules Giraud, von Paris, in Paris; und dem Mitglied: Jean Stevens, von Paris, in Neuilly s. Seine (France). Geschäftslokal: Münzgraben 2.

16. März. Die Firma **C. Aberegg**, Bank- und Effekten-Kommissionsgeschäft und Vermögensverwaltungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 432 vom

3. November 1905, pag. 1725, und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

15. März. Aus der Kollektivgesellschaft **E. Schneider & Cie.** in Biel, atelier de gravure, guillochage, polissage et finissage de boîtes de montres (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908) ist Karl Mailley ausgetreten. Der Gesellschafter Rudolf Badertscher erhält nun auch die Vertretungsbefugnis.

Bureau Interlaken.

16. März. Die Gebrüder **Walter und Rudolf Bieri**, von Schangnau, in Unterseen, haben unter der Firma **Gebr. Bieri** in Unterseen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Limonade und Sirup und Verkauf an gros von Liqueurs. Geschäftslokal: in Unterseen.

17. März. Unter der Firma **J. Hofweber & Cie. A. G.** hat sich mit Sitz in Interlaken und Zweigniederlassung in Reichenbach (Zollikofen) b. Bern eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Erwerbung, den Fortbetrieb und die Nutzbarmachung der der Erbschaft des Josef Hofweber in Interlaken und der Firma «J. Hofweber & Cie.» in Reichenbach bei Bern gehörenden Geschäfte: Hotel Bavaria in Interlaken, Bayrische Brauerei am Rugen in Interlaken und Brauerei Schloss Reichenbach bei Bern, sowie der im Eigentum der beiden Firmen befindlichen Liegenschaften, Wirtschaften mit Zubehörenden etc.; es wird ferner der Erwerb, der Verkauf, der Bau, die Pacht und der Betrieb gleichartiger Geschäfte und weiterer Liegenschaften bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Februar 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000, siebenhundertundfünfzigtausend Franken, eingeteilt in 750 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder, wo dies durch das Gesetz vorgeschrieben ist, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben alle 5 Mitglieder des Verwaltungsrates aus, und zwar führt jedes Mitglied einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift (Einzelzeichnung). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Emil Meister, von Sumiswald, im Schloss Reichenbach b. Bern, Präsident; Eduard Hofweber, Ingenieur, von Oberried am Brienzersee, in Zürich, Vizepräsident; Frau Anna Hofweber und Reinhold Hofweber, beide von Oberried und wohnhaft in Interlaken, sowie Richard Hofweber, ebenfalls von Oberried und wohnhaft im Schloss Reichenbach bei Bern, Mitglieder. Geschäftsdomizil: Hotel Bavaria in Interlaken und Schloss Reichenbach b. Bern.

17. März. Inhaber der Firma **A. Bohren** in Grindelwald ist Arnold Bohren, von und in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Spengler- und Installationsgeschäft. Geschäftslokal: in Grindelwald.

Bureau Nidau.

16. März. Die Firma **Wirz & Klopstein**, Maler und Gipser, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 93 vom 14. April 1908, pag. 657) ist infolge Auflösung des Geschäftes erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

17 mars. La raison **Paul Brossard**, à St-Brais, vins et bière en gros (F. o. s. du c. du 8 juin 1903, n° 224, page 893), est radiée ensuite de cessation de commerce et de départ du titulaire.

17 mars. La raison **E. Lanffer**, aux Breuleux, boulangerie, épicerie et pâtisserie (F. o. s. du c. du 10 décembre 1906, n° 500, page 1998), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1909. 16. März. Die Firma **B. Kubli-Ablanap**, Marbrier, Steinbauereigeschäft und Steinsägebetrieb, in St. Niklaus (S. H. A. B. Nr. 458 vom 23. November 1905) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Olten.

16. März. Die Firma **Richard Munzinger** in Olten (S. H. A. B. vom 22. September 1892), Spezereihandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. März. Der Verein **Turnverein Gretzenbach** in Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 145 vom 7. Juni 1907, pag. 1018; Nr. 101 vom 23. April 1908, pag. 743) hat an Stelle des ausgetretenen Gottlieb Leuthard zum Präsidenten gewählt: Johann Keller, und an Stelle des Alfred Ramel, zum Aktuar: Gustav Hagmann, beide wohnhaft in Gretzenbach. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für den Verein.

16. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Fülbach und Umgebung** besteht mit dem Sitze in Fülbach eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Statuten sind am 26. Februar 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Fülbach und Umgebung werden, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch schriftliche Austrittserklärung, die jederzeit eingereicht werden kann, durch Ausschluss seitens der Genossenschaftsversammlung, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Todesfall. Ein Eintrittsgeld ist nicht zu bezahlen. Die Generalversammlung beschliesst jeweils, ob und event. in welcher Höhe ein Jahresbeitrag zu leisten sei. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mit-

glieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt in kollektiver Zeichnung mit dem Sekretär für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Albin Jäggi, Präsident; Eugen Wyss, Vizepräsident und Kassier; August Haller, Sekretär; August Klüssing und Simon Jäggi, Sobn, Beisitzer; alle wohnhaft in Füllbach.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 16. März. Die Genossenschaft Darlehenskassenverein Reinach in Reinach (S. H. A. B. Nr. 139 vom 4. Mai 1905, pag. 754) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. November 1908 an Stelle des zurückgetretenen Xaver Meury als Mitglied und Vorsteher des Vorstandes gewählt: Ignaz Grellinger, Bäcker, von und in Reinach. Derselbe führt kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

16. März. Unter dem Namen Genossenschaftsdruckerei des Birsigtales besteht mit Sitz in Binningen eine Genossenschaft, welche die Errichtung und den Betrieb einer Buchdruckerei, eventuell auch die Herausgabe einer Zeitung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Dezember 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können zu jeder Zeit Personen, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen und verpflichtungsfähig sind, sowie auch Korporationen werden; sie haben sich schriftlich beim Vorstand anzumelden, der über die Aufnahme beschließt. Der Eintretende hat wenigstens einen auf seinen Namen lautenden Anteilsschein im Betrage von Fr. 500 zu übernehmen und sofort vollständig einzubezahlen; im weiteren hat er — die Gründer der Genossenschaft ausgenommen — ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das vom Vorstände je nach dem Stande des Unternehmens bestimmt wird. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung erfolgen, auf welchen Zeitpunkt die Mitgliedschaft sowie jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen erlischt. Innerhalb 5 Jahren vom Erlöschen der Mitgliedschaft an ist dem Austrittenden der Gegenwert seiner Anteilsscheine, die während dieser Zeit zu höchstens 4 % verzinst werden, zurückzubezahlen. Mitglieder, welche die Genossenschaftsinteressen gefährden, können vom Vorstände ausgeschlossen werden, sie haben jedoch das Recht, hiegegen an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgeschlossene Mitglieder haben Anspruch auf den Gegenwert ihrer Anteilsscheine, der sich nach dem Stande des Unternehmens richtet; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen ohne irgend welche Zinsvergütung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden belangt werden. Beim Tode eines Mitgliedes haben dessen Erben das Recht, die Mitgliedschaft innert drei Monaten auf sich übertragen zu lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur die einbezahlten und gezeichneten Anteilsscheine, der Reservefonds und das übrige Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug der Betriebsauslagen, allfälliger Verluste und der üblichen Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien etc. sich ergebenden Reingewinn kommen 10—20 % in den Reservefonds, 5 % als Gratifikationen an Kommissionen, Beamte und Angestellte der Genossenschaft, der Rest verbleibt zur Verfügung der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5—17, zurzeit aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Theophil Zumthor-Bolliger, von Thierwil, in Oberwil, Präsident; Emil Dettwiler, Architekt, von Bretzwil, in Basel, Vizepräsident; Albert Morry-Wenger, von und in Binningen, Aktuar; Dr. Josef Göttig, von Stetten (Schaffhausen), in Basel, und Arnold Gisiger, Redaktor, von Hauenstein (Solothurn), in Neuwelt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1909. 15. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société industrielle suisse) in Neuhausen ist die Kollektivprokura des Eduard Lellmann, Ingenieur (S. H. A. B. Nr. 108 vom 15. April 1897, pag. 444) erloschen.

16. März. Die Firma H. Speissegger-Graf, Agentur- und Kommissionsgeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 17. Juli 1900, pag. 1023) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. März. Die Firma F. Jecklin, Hotelbetrieb, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017, und Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 694) ist infolge gerichtlicher Liquidation der Hinterlassenschaft des verstorbenen Firmainhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 16. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Gränichen in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, pag. 307) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Kaufmann, Glaser, von Gränichen; Vizepräsident ist Johann Suter, Gasarbeiter, von Gränichen; Sekretär ist Gottlieb Schmid, Fabrikarbeiter, von Aarau; Kassier ist Gottlieb Eichenberger, Packer, von Gränichen; Beisitzer sind: Johann Eichenberger, Buchbinder, von Gränichen; Rudolf Stirnemann, Mechaniker, von Gränichen, und Julius Kaufmann-Hächler, von Gränichen; alle in Gränichen.

Bezirk Brugg.

15. März. In der Firma Kabelwerke Brugg A.-G. vormals Otto Suhner & Cie. in Brugg (S. H. A. B. Nr. 289 vom 20. November 1908, pag. 1982) sind folgende Änderungen eingetreten: Dr. G. Adolf Borel-Rosset ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten. Infolge dessen ist sein Einzelunterschriftsrecht erloschen und er zeichnet nur noch kollektiv in seiner Eigenschaft als Sekretär des Verwaltungsrates. Sodann ist zum Direktor ernannt worden: Emil Uhlig, aus Hermersdorf (Sachsen), wohnhaft in Brugg. Demselben ist in Verbindung mit Adolf Dätwyler, von Wittwil, in Brugg, oder einem Mitgliede des Verwaltungsrates Kollektiv-Prokura erteilt worden. Ausser dem bereits publizierten Präsidenten und Sekretär sind Mitglieder des Verwaltungsrates: Hermann Ochsenbein, in Lausanne, Heinrich Kern, in Aarau, und G. Suhner-Steiger, in Küssnacht.

Bezirk Zurzach.

15. März. Die Konsumgenossenschaft Koblenz und Umgebung in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 282) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Schwerli, von Koblenz; Vizepräsident ist Josef Herde, von Zelhen; Aktuar ist Josef Steinhäuser, von Litzis; Kassier ist Joh. Jak. Frey Herzog, von Klingnau; Beisitzer ist Alfred Wink, von Koblenz; alle in Koblenz.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 15. mars. Le chef de la maison E. Guzzi, à Genève, est Edouard Guzzi, d'origine tessinoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Bureau de placement pour employés d'hôtels et familles. Locaux: 15, Rue Lévrier.

15 mars. La Société catholique-romaine de Puplinge, société ayant son siège à Puplinge (F. o. s. du c. du 17 juillet 1907, page 1283), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1909, nommé Humbert Gonin, agriculteur, à Puplinge, membre de son comité, en remplacement de Albert Gonin, démissionnaire.

15 mars. La Société Immobilière Allemands 3., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 1^{er} mai 1903, page 702), a, dans son assemblée générale du 21 juin 1905, nommé Félix Wanuer, entrepreneur de serrurerie, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Wanner, dont les fonctions ont pris fin.

15 mars. La Société collective de Peissy, association ayant son siège à Peissy (commune de Satigny) (F. o. s. du c. du 15 mai 1901, page 702), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1908, modifié ses statuts sur un point non soumis à la publication et renouvelé son comité comme suit: Louis Rochaix, président; Alfred François, secrétaire; Louis Addor, Emile Narjoud et Albert Desbaillets; tous à Peissy. L'association est valablement représentée par les signatures du président et du secrétaire.

15 mars. La Société immobilière des Villas de Chambésy les Pins, société anonyme ayant son siège à Chambésy (commune de Pregny) (F. o. s. du c. du 4 novembre 1901, page 1482), a: 1^o Dans son assemblée du 30 juin 1903, porté son capital social de fr. 14,750, à soixante-deux mille cinq cents francs (fr. 62,500), par la création de 191 actions nouvelles de fr. 250, toutes souscrites et entièrement libérées; 2) dans ses assemblées des 8 février 1906 et 18 février 1907, renouvelé son conseil d'administration et l'a composé de 3 membres qui sont: Amédée Dupanloup; Antoine Cavadini (déjà inscrits), et Henri Hertzschuch, à Plainpalais; 3^o dans son assemblée du 8 juillet 1908, voté la dissolution de la société et désigné comme liquidateurs: Amédée Dupanloup et Henri Hertzschuch, administrateurs sus-désignés.

15 mars. Sous le nom de Paroisse protestante de Céligny, il s'est constitué, entre les personnes habitant la commune de Céligny et se rattachant à l'Eglise nationale protestante de Genève, une société, conformément aux dispositions du titre 28 du C. O. Son siège est à Céligny. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 14 janvier 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'oeuvre de l'Eglise nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres I et II de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'Eglise nationale protestante de Genève, domiciliés dans la commune de Céligny. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société. Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contribution annuelle des membres de la paroisse, recueillie par des collectes ou de tout autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination spéciale; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'Eglise. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres, nommés pour une durée de quatre ans et rééligibles. Le conseil nommé pour deux ans son bureau composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'engagent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'Eglise nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de Louis Croptier, président, et Pierre Odier, secrétaire, domiciliés à Céligny.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 25129. — 15. März 1909, 8 Uhr.

Widmer, Sandmeier & Co., Fabrikanten,
Lenzburg (Schweiz).

Kinderwagen, Leiterwagen, Transportwagen, Sportwagen,
Stubenwagen, Puppenwagen, Krankenwagen, Spielwagen,
Schlitten und andere Holzartikel.



Nr. 25130. — 16. März 1909, 8 Uhr.

Schweiz. Kokosfett-Werke, Buttersiederei und Kochfett-Fabriken
A. G., vorm. Schenker & Snanz, Zürich-Altstetten,
Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Pflanzenfett.

(Uebersetzung der Marke Nr. 15775 von Schenker & Snanz, in Zürich.)



N^o 25131. — 15. März 1909, 6 Uhr.
 Actien-Gesellschaft Postkartenverlag Künzli Zürich, Handlung,
 Zürich (Schweiz).
Postkarten.



N^o 25132. — 15. März 1909, 6 h.
 Fabrique Movado L. A. J. Ditesheim & frère,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

REMARK WATCH

N^o 25133. — 11. März 1909, 8 Uhr.
 Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & C^o, Fabrikant,
 Rheinfelden (Schweiz).

Schnupftabake, Kautabake, Rauchtabake, Zigarren und Zigaretten.

(Übertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 10948 der Firma Blum-Fischer & C^o, vormals Fischer & C^o.)



N^o 25134. — 11. März 1909, 8 Uhr.
 Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & C^o, Fabrikant,
 Rheinfelden (Schweiz).

Schnupftabake, Kautabake, Rauchtabake, Zigarren und Zigaretten.

Gallia

N^o 25135. — 15. März 1909, 8 h.
 Harrison & Crosfield, Limited, commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).

Thé.

(Transmission du n^o 16743 de la Nector Tea Co.)



N^o 25136. — 15. März 1909, 8 Uhr.
 Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H.,
 Berlin (Deutschland).

Elektrische Schmelzsicherungen.

Longized

N^o 25137. — 16. März 1909, 8 Uhr.
 C. F. Bally A. G., Fabrik,
 Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren, Elastiks und Reklameartikel.

Favorite

N^o 25138. — 15. März 1909, 8 h.
 Laboratoire de Montreux (Société anonyme),
 Le Châtelard (Suisse).

Levures de vins et autres.

Gelolevures

Gebrauchs-Beschränkung

N^o 24998. — Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, in Neudek (Oesterreich). — Aus dem Verzeichnis der Waren, für welche diese Marke gebraucht wird, sind auf Verlangen der Hinterleger die Druckereiergebnisse gestrichen worden. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 16. März 1909.

Annexe n^o 2. Inventaire des titres au 31 décembre 1908.

Nombre	Taux	Désignation des titres	Valeur nominale	Cours	Sommes	Nombre	Taux	Désignation des titres	Valeur nominale	Cours	Sommes
I. Obligations.						Report					
A. Fonds de réserve statutaire. (suivant décret du Grand Conseil du 21 mai 1907.)						D. Obligations de chemins de fer.					
4,074	3 1/2	Suisse, emprunt des chemins de fer 1889/1907	Fr. 1,074,000	95	3,870,300	800	4	Apples-L'Isle	400,000	à fr. 1	800
216	4	" " " 1901	162,000	100	162,000	2,000	4	Bière-Apples-Morges	1,000,000	à fr. 1	2,000
751	4	Vandois, emprunt 1907	375,500	100	375,500	94	4 1/2	Central-Vandois	94,000	90	84,600
61	3 1/2	Bâle-Campagne, emprunt 1905	61,000	93	56,730	25	4	Glion-Naye	25,000	96	24,000
900	3 1/2	Châtelard-Montreux, emprunt 1893	450,000	90	405,000	861	4	Lausanne-Echallens	430,500	95	408,975
1	3 1/2	" " " 1893	500	pour	270	59	4 1/2	Nyon-Crassier	29,500	99	29,205
178	3 1/2	Zurich, emprunt ville. 1895	140,000	93	130,200	28	4	Russes 1903 (garanties)	14,000	80	11,200
B. Fonds d'Etats.						E. Obligations diverses.					
180	3	Suisse, Confédération, emprunt 1903	90,000	84	75,600	261	4 1/2	Aubonne, société électrique	130,500	95	123,975
465	3	" " emprunt des chemins de fer, différé	232,500	85	197,625	194	4	Avançon, forces motrices	97,000	95	92,150
566	3 1/2	Vaudois, emprunt 1888/1904	288,000	93	263,190	143	4	Dignes du Rhône	71,500	100	71,500
73	4	" " " 1907	36,500	100	36,500	66	4 1/2	Grande-Eau, forces motrices	38,000	100	38,000
121	3 1/2	" " " 1908	105,000	95	99,750	79	3 1/2	Crédit Foncier Vaudois	69,500	94	65,380
23	3	Français, rente perpétuelle	500,000	94	470,000	54	3 1/2	" " " "	54,000	95	51,300
16	4	Russe, emprunt 1902	M. 29,000	123 & 75	26,535	639	4 1/2	Joux-Orbe, forces motrices	319,500	100	319,500
180	4 1/2	" " " 1905	M. 180,000	123 & 82	202,032	24	4	Gryon, société électrique	12,000	95	11,400
50	3	Allemand, consolidé	M. 100,000	123 & 82	100,040	67	4	Navigation sur le lac de Lugano	67,000	100	67,000
117	3	Prussien, " "	M. 100,000	123 & 82	100,040	29	—	Panama, bons à lots	11,600	25	2,900
18	2 1/2	Anglais, " "	£ 10,400	25 & 83	215,800	14	5	Seiler, société des hôtels	14,000	100	14,000
2	4 1/2	Japonais, 1905, 1 ^{re} série	£ 1,000	25 & 90	22,500	158	4 1/2	Territet, société du Grand-Hôtel	158,000	93	147,840
275	5	" " " 1906	Fr. 137,500	97	133,375	91	4	Tramways lausannois	45,500	95	43,225
87	5	Sao Paulo, 1908, bons	48,500	77 1/2	6,525	16	6	Fort Wayne Gas	16,000	30	24,000
						72	6	Lafayette Gas	72,000	30	108,000
						15	6	Logansport Gas	15,000	25	18,750
C. Emprunts de villes.						II. Actions.					
16	3 1/2	Bienne	8,000	90	7,200	981	—	Banque Nationale Suisse	490,500	500	245,250
42	3 1/2	Châtelard 1893	21,000	90	18,900	587	—	Crédit Foncier Vaudois	298,500	640	375,680
98	4	" " 1908	49,000	97	47,530	651	—	Chemin de fer Genève-Vevrier	325,500	550	358,050
2	3 1/2	Morges 1904	2,000	95	1,900	542	—	Joux-Orbe, forces motrices	271,000	620	336,040
35	3 1/2	St-Gall 1903	35,000	93	32,550	48	—	Maison Moderne	24,000	550	26,400
139	3 1/2	Yverdon	139,000	90	125,100	19	—	Société Romande d'Electricité (ordinaires)	9,500	350	6,650
89	3 1/2	Christiania 1903	44,500	90	40,050	97	—	Wagons-Lits, ordinaires	24,250	340	32,930
						2,701	—	Titres divers			87,468
						Actions.					
						Obligations.					
A reporter						TOTAL					
						</					

B. 26.

Compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences pour l'exercice 1908.

Dolt.
Charges.Avoir.
Produits.

		I. Frais d'administration.				I. Produit du compte d'effets de change.			
		4,965	45	Indemnités aux membres du conseil général et au secrétaire.					
		5,007	—	Indemnités aux membres du comité de surveillance.					
		31,410	20	Indemnités aux membres du conseil d'administration et aux suppléants.					
		248,199	60	Appointements des employés et surnuméraires.					
		168,589	66	Commissions aux agents.					
		3,265	—	Assurance et entretien de l'hôtel de la banque.					
		20,000	—	Location.					
		8,588	45	Chauffage, éclairage, service et surveillance.					
		31,103	10	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).					
		30,984	92	Ports, dépêches, frais judiciaires, etc.					
		15	—	Frais de confection de billets de banque.					
		11,841	95	Versement à la caisse de retraite du personnel de la banque.					
		6,764	35	Mobilier: Amortissement.					
574,241	38	3,606	70	Divers: Assurance contre le vol.					
				II. Impôts.					
		7,922	10	Impôt fédéral sur billets de banque.					
		47,615	85	Impôt cantonal sur billets de banque.					
		45,897	20	Autres impôts cantonaux.					
139,398	89	37,963	74	Impôts communaux.					
				III. Intérêts débiteurs.					
				<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>					
		2,144	63	A comptes de virements et de chèques.					
		22,946	41	A comptes de banques d'émission et correspondants.					
		630,402	79	A comptes courants créanciers.					
		14,113	52	A consignations juridiques.					
				<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>					
		40,850	45	Escompte bonifié sur effets réescomptés.					
				Sur engagements à terme (certificats de dépôts à terme):					
		1,432,861	15	Intérêts et coupons payés.					
		78,847	—	Intérêts et coupons échus non encaissés.					
		821,321	50	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908.					
		2,333,029	65						
2,214,266	90	1,503,809	10	829,220. 55	A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts et coupons non encaissés de l'exercice précédent.				
				IV. Pertes et amortissements.					
		5,977	50	Sur effets escomptés sur la Suisse.					
		4,115	92	" papier commercial.					
		428	55	" avances sur nantissement.					
		69,782	45	" comptes courants débiteurs.					
		315	55	" créances sans engagement par lettre de change (cédules).					
		80,615	27	Addition des pertes.					
		100,000	—	Amortissement sur compte-courant débiteur.					
		161,099	30	Diminution de cours sur les fonds publics propres. (Dont fr. 67,200 sur les obligations Bière-Apples-Morges et Apples-L'Isle, emprunts de 1894 et 1896, déjà précédemment amorties du 95 %; elles ne figureront plus à l'inventaire que pour mémoire à fr. 1 par titre, soit pour fr. 2,800.)					
		20,557	20	Amortissement du compte hôtel de la banque.					
		1,486	62	Entretien d'immeubles en liquidation, non destinés à l'usage de la banque.					
364,467	95	718	56	Amortissement d'immeubles en liquidation, non destinés à l'usage de la banque.					
				VI. Bénéfice net.					
		52,484	85	Solde au 31 décembre 1907.					
1,571,559	25	1,519,074	40	Bénéfice net de l'exercice 1908.					
				I. Produit du compte d'effets de change.					
				Effets escomptés sur la Suisse:					
				Intérêts perçus et commissions		707,141.	50		
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		98,574.	55		
						805,716.	05		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908 à 4 1/4 %		96,818.	05	708,898	—
				Papier commercial:					
				Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours		439,951.	36		
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 % et 5 1/4 %		81,510.	10		
						521,461.	46		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908 à 4 % et 4 1/4 %		45,101.	60	476,359	86
				Avances sur nantissement:					
				Intérêts perçus et commissions		260,639.	75		
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %		35,694.	40		
						296,334.	15		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908 à 4 1/4 %		41,328.	50	255,005	65
				Effets à l'encaissement:					
				Produit d'encaissements, etc.		17,449	18	1,457,712	69
				II. Intérêts créanciers et commissions.					
				<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>					
				Des banques d'émission et correspondants		22,886	58		
				Des comptes courants débiteurs (comptes de crédit)		1,845,523	45		
				Sur comptes courants créanciers momentanément débiteurs		91,914	93		
				Intérêts débiteurs sur comptes de virements et de chèques		124	45		
				<i>b. Sur autres créances et placements.</i>					
				De créances sans engagement par lettre de change (cédules):					
				Intérêts et commissions perçus		647,259.	20		
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/4 %		113,966.	69		
						761,225.	89		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908 à 5 %		118,783.	95	642,441	94
				De placements hypothécaires de toute nature:					
				Intérêts perçus		121,596.	16		
				Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice		3,212.	—		
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908		32,909.	65		
						157,717.	81		
				A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts échus et non perçus de l'exercice précéd.		51,354.	65	106,363	26
				D'effets publics:					
				Intérêts perçus sur les fonds publics propres		247,573.	67		
				Bénéfice sur les cours des fonds publics propres		25,403.	20		
				Intérêts sur titres constituant le fonds de réserve immobilisé fr. 5,000,000		185,270.	—		
						458,246.	87		
				Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers		53,579.	82	511,826	69
								3,221,081	30
				III. Produit des immeubles.					
				De l'hôtel de la banque		20,000	—		
				D'autres propriétés foncières, non destinées à l'usage de la banque		3,103	85	23,103	85
				IV. Droits et indemnités.					
				Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.		73,091	64		
				Location de compartiments de coffres-forts		6,918	—	80,009	64
				V. Produits divers.					
				Bénéfice sur commandites et participations		12,116	85		
				Agio sur billets de banque étrangers, primes		4,515	15	16,632	—
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.					
				Sur effets escomptés sur la Suisse		2,361	25		
				" papier commercial		2,358	77		
				" effets sous nantissement		5,032	25		
				" comptes courants débiteurs		548	20		
				" créances sans engagement p. lettre de change (cédules)		1,759	27		
				" créances hypothécaires		850	—	12,910	04
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente, report à nouveau					
								52,484	85
4,968,934	37							4,968,934	37

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, pour l'exercice 1908.

Répartition statutaire des bénéfices
(article 54 des statuts).

Lorsque le bilan de la banque est définitivement arrêté par le conseil général, il est payé aux actionnaires, si le résultat le permet, un intérêt de 4 %, soit fr. 20 par action. Le surplus des bénéfices acquis est réparti comme suit:

- Aux fonds de réserve ordinaire, tant qu'il n'a pas atteint le chiffre de fr. 4,000,000, et aux réserves spéciales une somme pouvant aller du 5 au 60 pour cent.
- An personnel, une somme pouvant aller du 5 au 10 pour cent. Elle se répartit au prorata des traitements fixes entre les membres du conseil d'administration et les employés du siège central.
- Aux actionnaires, le solde, à titre de superdividende.

Les bénéfices de l'exercice 1908 s'élevaient à fr. 1,571,559. 25

Le conseil général de notre établissement, dans sa séance du 5 février 1909, a décidé de les répartir comme suit:

Dividende 4 % soit fr. 20 sur 38,285 actions	fr. 765,700. —
Superdividende 3 20 % soit fr. 16 sur 38,285 actions	612,560. —
A la réserve statutaire	90,000. —
Au personnel	50,000. —
A compte nouveau	53,299. 25
	fr. 1,571,559. 25

Par décret du 21 mai 1907, soumis au peuple et ratifié par celui-ci le 9 juin 1907 la Banque Cantonale Vaudoise a été autorisée à augmenter son capital-actions et à en porter le montant de 12 à 25 millions.

Le fonds de réserve a été limité à fr. 10,000,000. — dont fr. 5,000,000. — constitueront le fonds de réserve immobilisé, représenté par des titres, et le solde, jusqu'à concurrence de fr. 5,000,000. —, sera utilisé comme fonds de roulement et constituera ainsi la réserve libre.

Bilan annuel

de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences

au 31 décembre 1908.

(Sauf ratification statutaire.)

Passif.

		I. Caisse.		I. Emission de billets.	
2,400,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.		Billets en circulation	5,963,900
122,180	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.		Propres billets en caisse (voir annexe n° 1)	36,100
2,522,180	—	Encaisse légale.		II. Engagements à courte échéance.	
36,100	—	Propres billets (voir annexe n° 1).		(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)	
443,800	—	Billets des autres banques d'émission suisses.		Comptes de virements et de chèques	216,583
54,661	60	Billets étrangers.		Banques d'émission suisses, comptes créanciers	240,140
4,539	11	Monnaies d'appoint et monnaies étrangères.		Correspondants créanciers	814,899
		II. Créances à courte échéance.		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	22,552,266
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)		Comptes courants débiteurs, momentanément créanciers	795,353
164,212	32	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.		Consignations juridiques (voir annexe n° 4)	604,033
1,376,575	70	Correspondants débiteurs.		Intérêts et coupons échus et non perçus	78,847
1,572,163	47	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.		Intérêts et dividendes échus et non encaissés	2,781
		Divers:		Divers:	
		487,969. 23 Coupons.		Coupons	39,278
		15,445. 50 Valeurs en commission.		Valeurs en commission	118,254
		25,545. 10 Formules timbrées.		Tantièmes	50,000
3,641,911	32	528,959. 83		25,512,427. 71	
		III. Créances sur effets de change.		IV. Autres engagements à terme.	
		Effets escomptés sur la Suisse:		(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)	
		4,219,473. 45 échus dans les 30 jours.		Certificats de dépôts à terme échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine	5,124,646
		3,708,238. 90 " entre 31 et 60 "		Certificats de dépôts à terme dont le remboursement ne peut être exigé dans le courant de l'année prochaine	36,428,200
13,216,621	55	3,109,027. " " 61 et 90 "		4,155,846	
		2,179,882. 50 " après 90 "			
		Papier commercial:		V. Comptes d'ordre.	
		Suisse		Réserve pour pertes éventuelles	
		3,084,037. 80 échus dans les 30 jours		Rècompte sur articles de l'actif (voir détail)	
		2,560,318. 51 " entre 31 et 60 "		Prorata d'intérêts sur articles du passif (dans le compte de profits et pertes)	
		1,854,119. 90 " 61 et 90 "		Bénéfice net de l'exercice 1908 réparti aux actions	
		426,923. 10 " après 90 "		1,378,260	
7,938,890	47	7,925,400. 31		13,490. 16	
		Avances sur nantissement:		VI. Fonds propres.	
		1,164,110. — échus dans les 30 jours.		Capital autorisé suivant décret du Grand Conseil du Canton de Vaud du 21 mai 1907, fr. 25,000,000. — dont il a été versé	
		2,155,835. — " entre 31 et 60 "		Fonds de réserve statutaire, y compris l'allocation de 1908	
		477,903. — " 61 et 90 "		Report du solde de bénéfice pour l'année 1909	
27,989,394	02	2,295,770. — " après 90 "		53,299	
		740,263		25,896,799	
		Effets à l'encaissement.		VII. Capital non versé.	
		IV. Autres créances à terme.		Capital non versé, 11,715 actions à fr. 500. —	
		(Disponibles après 8 jours.)		5,857,500	
39,875,218	95	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.			
1,709,821	63	Comptes courants créanciers momentanément débiteurs.			
11,207,855	—	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.			
55,097,404	43	2,304,508			
		Créances hypothécaires de toutes sortes.			
		V. Placements à terme indéfini.			
		1,468,518			
		3,984,392			
		5,000,000			
		10,452,910			
		116,802			
12,333,575	18	1,763,863			
		VII. Placements fixes.			
		150,000			
		500,000			
		151,000			
803,000	—	2,000			
		VIII. Comptes d'ordre.			
36,121	65	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).			
		IX. Capital non versé.			
5,857,500	—	Capital non réalisé (solde de la part réservée à l'Etat de Vaud).			
108,820,187	31			108,820,187	

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, au 31 décembre 1908.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1908.

			Emission	En caisse	En circulation
1,740	billets	de fr. 1000 =	fr. 1,740,000	6,000	1,734,000
680	"	" " 500 =	" 340,000	14,500	325,500
30,100	"	" " 100 =	" 3,010,000	4,700	3,005,300
18,200	"	" " 50 =	" 910,000	10,900	899,100
50,720	billets		fr. 6,000,000	36,100	5,963,900

Annexe n° 4. Consignations juridiques.

Les comptes de dépôts en consignation se répartissent en :

a. 724 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 5000	fr. 324,540.80
22 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000, à fr. 5000 par compte	" 110,000.—

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 434.540,80
--	----------------

b. 22 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000, remboursables éventuellement après 8 jours	169,492.40
---	------------

Remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 604.033,20
--	----------------

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers

L'article 29 des statuts, 2^{me} alinéa, est ainsi conçu :

„Pour le paiement des sommes excédant fr. 10,000, un avis préalable peut être exigé.

Les comptes courants créanciers se répartissent en :

a. 5.997 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 10.000 fr. 6.327.474.88

435 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 10,000, à fr. 10,000

par compte fr. 4,350,000, comptes avec conditions spéciales „ 4,350,000. —

10.077.474,00

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 12,677,474.88

b. 435 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 10,000, remboursables

éventuellement après 8 jours	n	9,874,791.65
--	---	--------------

Remboursables dans la règle dans les 8 jours fr. 22,552,266.53

pour la gestion pour 1907, l'assemblée générale a adopté le projet

Annexe n° 2 (Inventaire des titres) voir page 471.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenmarkt

Aus der von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft über die mit Ende Dezember 1908 beendete erste Hälfte der laufenden Seidenkampagne herausgegebenen Statistik ist zu ersehen, dass die grösste Rohseidenausfuhr nach den Vereinigten Staaten des Jahres 1906 im abgelaufenen Jahre um 1,346,700 kg oder 49% übertraffen worden ist. Nach dem Rückschlag des Jahres 1907 haben die Vereinigten Staaten wiederum einen glänzenden Beweis ihrer ausserordentlichen Aufnahmefähigkeit geleistet. Der grösste Teil des Jahresbezuges entfällt wie gewohnt auf das erste Semester der laufenden Kampagne, das, dem entsprechenden Semester des Vorjahres gegenüber, ein Plus von nicht weniger als 3 1/2 Millionen Kilogramm aufweist. Der Mehrbedarf ist zum überwiegenden Teil von Japan gedeckt worden, aber auch die andern Herkunft sind in ansehnlichem Masse an der grösseren Versorgung beteiligt. Auffallend ist das starke Anwachsen der Einfuhrziffer aus Canton. Die Zunahme der Provenienz Mailand ist zum guten Teil auf die grosse Gunst zurückzuführen, in der Webregien stehen und für welche das italienische Erzeugnis bevorzugt wird.

Während das Jahresergebnis der europäischen Seidentrocknungsanstalten von 1908 um 1,2 Millionen Kilogramm oder annähernd 5% hinter 1907 zurücksteht, sind die Umsätze im zweiten Semester 1908 etwas grösser als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und zwar weisen, mit Ausnahme von Elberfeld, alle Konditionen etwas höhere Ziffern auf. Prozentual haben die Anstalten der Band-Fabrikationsplätze St. Etienne und Basel, sowie Krefeld die grösste Zunahme zu verzeichnen.

Die sichtbaren Stocks von Seiden und Cocons sind mit einem Bestande von 4,655,000 kg nur um ein geringes kleiner als am 31. Dezember 1907 und sie übersteigen die Durchschnittsziffer des Jahrzehnts 1891-1901 um eine volle Million Kilogramm. Der Posten der nach Europa schwimmenden asiatischen Seiden ist bedeutend grösser, während die Vorräte selbst, und zwar sowohl in Europa, als namentlich auch in Ostasien erheblich kleiner sind als vor Jahresfrist. Die sichtbaren Stocks zu Ende des ersten Semesters machen 21,3% der ganzen Jahresversorgung aus. Man trifft dasselbe Verhältnis für den 31. Dezember 1907 und für den Durchschnitt der zehn Kampagnen 1891-1901.

Die bedeutenden Vorräte, die aus der Kampagne 1907-1908 herübergenommen wurden, bewirken, dass trotz reduzierter Ernte die Gesamtseidenversorgung für die laufende Kampagne mit 21,8 Millionen Kilogramm die höchste bisher ausgewiesene Ziffer erreicht. Demgegenüber stellt auch der nachweisbare Seidenverbrauch im ersten Semester der Kampagne mit 11,2 Millionen Kilogramm einen Rekord auf, der allerdings ausschliesslich dem gewaltigen Anschwellen der nordamerikanischen Bezüge zuzuschreiben ist; der europäische Verbrauch steht sogar erheblich hinter dem Durchschnittsbetrag des Jahrzehnts 1891-1901 zurück. Für das zweite Semester der Kampagne, das erfahrungsgemäss allerdings etwas kleinere Umsätze aufweist, stehen 10 1/2 Millionen Kilogramm oder 48,5% der Totalversorgung zur Verfügung.

Die Gesamtausfuhr von Seiden waren nach den Vereinigten Staaten aus den von der Statistik der Seidenindustrie-Gesellschaft berücksichtigten Bezirken ist der entsprechenden Ziffer des II. Semesters 1907 gegenüber um 4,4 Millionen Franken oder 11% kleiner, übertrifft aber die Ausfuhr im ersten Jahressemester 1908 um nicht weniger als 12 1/2 Millionen Franken. Soweit ganz- und halbseidene Stückwaren in Frage kommen, beträgt der Rückschlag nur 1,4 Millionen Franken, indem aus dem Konsularbezirk Barmen ausnahmsweise eine ganz beträchtliche Mehrausfuhr, die in der Hauptsache auf Schirmstoffe zurückzuführen ist, festgestellt wird. Der Umsatz mit der Schweiz hat für die Seidenstoffe (6,8 Mill. Fr.) um ca. 10 und für Beuteltuch (0,6 Mill. Fr.) um 27% im Verhältnis zum gleichen Zeitraum 1907 abgenommen; für die Bänder (2 Mill. Fr.) ist dagegen eine Mehrausfuhr von fast 30% zu verzeichnen.

Die Schweizerische Einfuhr- und Ausfuhr der Positionen der Seidenkategorie ist im ganzen genommen wie üblich keinen bedeutenden Schwankungen unterworfen; für die Fabrikate sind die Zahlen, wenigstens dem Gewicht nach, fast die gleichen wie für das zweite Semester 1907. Der Einfuhrüberschuss der Rohstoffe (Grègen und Ouvrées) ist etwas kleiner geworden, was auch dem Stillstand in der Ausfuhr der Fabrikate und der Nähseiden entspricht. Es ist indess nicht ausser acht zu lassen, dass der Wegfall der schweizerischen Eingangszölle auf Grègen, auf ungezwirnte Floretseiden und auf Organzin in vielen Fällen auch den Wegfall der Geleitschein- oder Freipassabfertigung zur Folge hat, so dass der Spezialhandel bei Ein- und Ausfuhr mit nambatten Posten belastet wird, die früher im Veredlungsverkehr oder im Transit aufgeführt wurden.

Zolldeklarationen für Warensendungen nach Rumänien. Einer Mitteilung der rumänischen Staatsbahnen an das Berner Zentralamt für den internationalen Eisenbahntransport zufolge, hat das rumänische Finanzministerium angeordnet, dass in den Zolldeklarationen, welche in den Grenzstationen gelegentlich der Einfuhr, bezw. Verzollung der für Rumänien angelegenen Sendungen ausgeliefert werden, nebst dem Namen des Aufgebers auch derjenige des Stammversenders (Fabrik oder Handelsfirma) eingestellt werde, und dass für jede Sendung ohne Ausnahme die Originalfaktura vorzulegen ist. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift müssen die Güter an der Grenze angehalten werden.

Eisenbahnen in Montenegro. In Montenegro ist am 1. Dezember 1908 die erste Eisenbahn dem Betrieb übergeben worden; sie führt von Antivari nach dem See von Skutari, beginnt bei Pristan und endet bei Vir. Die Bahn ist, wie das Archiv für Post und Telegraphie mitteilt, 18 km lang und hat eine Spurweite von 0,75 m. Die Bauausführung nahm zwei Jahre in Anspruch und bot wegen der Bodenbeschaffenheit grosse Schwierigkeiten. Der Haupttunnel von Sutormar ist 1300 m lang, der höchste Punkt der Linie liegt 660 m über dem Meere, die Steigung beträgt durchschnittlich 40‰. Die ganze Strecke soll in einer Stunde durchfahren werden. Für den Personenverkehr sind Motorwagen, für den Güterverkehr gewöhnliche Dampflokomotiven in Aussicht genommen. Die Unternehmerin, eine italienische Gesellschaft mit dem Sitze in Venedig, rechnet darauf, dass der Güterverkehr die gesamten Betriebskosten decken wird, so dass die Einnahmen aus dem Personenverkehr für die Verzinsung des Aktienkapitals zur Verfügung stehen würden.

Feuille périodique spéciale des douanes. Lors de la discussion du rapport de gestion pour 1907, l'Assemblée fédérale a adopté le postulat suivant: «Le Conseil fédéral est invité à présenter un rapport sur la question de savoir si, dans l'intérêt d'une application uniforme du tarif des douanes, il n'y aurait pas lieu d'établir une feuille périodique pour les offices des douanes et les commerçants.»

L'idée fondamentale de ce postulat a déjà à différentes reprises occupé les autorités exécutives et la recherche des moyens d'arriver le plus sûrement au but a fait l'objet d'une enquête approfondie. On a entre autres examiné aussi la question de la publication d'une feuille périodique pour les offices des douanes et les commerçants à l'instar de la feuille de renseignements pour les offices des douanes allemandes, à laquelle la commission de gestion du Conseil national avait évidemment songé; les directions d'arrondissement ont même eu l'occasion d'exprimer leur opinion sur un projet qui avait été élaboré. Mais on n'a pas tardé à renoncer à cette idée, parce qu'après examen approfondi les autorités douanières ont acquis la conviction que le but poursuivi par le postulat pouvait être atteint plus sûrement par un autre moyen.

Il paraît tout d'abord nécessaire de donner au personnel des douanes des renseignements explicatifs, des définitions et des descriptions des marchandises, de lui indiquer les moyens de les distinguer, etc., afin de le mettre à même d'appliquer correctement le tarif, de classer exactement les marchandises et de les taxer d'après les positions dans lesquelles elles rentrent. Il faut ensuite donner aux bureaux de douane des instructions confidentielles, afin qu'ils sachent découvrir les tentatives d'importation de certaines marchandises sous une fausse dénomination et à un taux inférieur à celui dont elles sont passibles. Mais, comme ces explications et ces instructions ne pourraient être publiées, dans une feuille de renseignements destinée à la fois au personnel des douanes et au public, en la teneur qu'elles doivent avoir pour être réellement utiles au personnel des douanes, le but poursuivi ne saurait être atteint par cette publication en ce qui concerne le personnel de l'administration. Pour faciliter l'application du tarif, il faudrait mettre à la disposition du personnel des douanes, outre l'organe cité ci-dessus, une collection spéciale de toutes les explications et instructions non destinées à la publicité, ce qui compliquerait singulièrement les choses et augmenterait considérablement les frais d'impression.

D'autre part, les commerçants ne trouveraient pas grand intérêt à des explications détaillées, à des descriptions de marchandises, etc., de sorte que l'on peut admettre avec une certitude à peu près complète que le nombre des abonnés serait très restreint. Aujourd'hui encore, il existe nombre de maisons de commerce qui jugent superflu l'achat d'un tarif d'usage et qui ne prêtent aucune attention aux décisions prises par le département des douanes sur l'application du tarif et qui sont publiées chaque mois dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ce singulier état de choses peut s'expliquer en partie par le fait que beaucoup de maisons de commerce ne s'occupent pas elles-mêmes du traitement de leurs marchandises en douane, mais en laissent le soin aux bureaux du chemin de fer ou aux maisons d'expédition toujours en contact avec les bureaux de douane. Guidée par ces considérations, l'administration des douanes n'a pas donné suite au projet et a pris les mesures suivantes dans l'intérêt d'une application uniforme du tarif:

Les directions d'arrondissement et les bureaux de douane doivent communiquer à la fin de chaque mois les classifications auxquelles ils ont procédé; ces classifications sont soumises à une révision par la direction générale, puis transmises à tout le personnel, avec les décisions qu'elle a prises, sous la forme d'un imprimé périodique intitulé «Questions de tarif tranchées». Cet imprimé est aussi remis sur demande aux déclarants en douane (bureaux des chemins de fer, maisons d'expédition) et aux maisons de commerce en relations directes avec les bureaux de douane. En outre, il a été remis à chaque fonctionnaire des douanes, pour son orientation, un opuscule intitulé «Tarif des douanes de 1902, Annotations» et qui contient, mises au point, toutes les explications, définitions, révisions, précédées de distinction, etc., facilitant l'application du tarif. Il est aussi distribué périodiquement des suppléments imprimés. Mais ces annotations, ne sont pas destinées au public. Pour tenir compte d'un vœu exprimé par des commerçants et pour que ces derniers soient mieux au courant que du passé, les décisions prises par le département des douanes sur l'application du tarif depuis la dernière édition du tarif d'usage (31 mai 1907) jusqu'au 31 décembre 1908, ainsi que celles résultant de l'accord conclu à Zurich avec l'Allemagne, ont été réunies dans l'ordre des rubriques du tarif et imprimées pour être remises aux intéressés au prix de revient.

Toutes ces mesures, jointes à la création de places d'inspecteurs-réviseurs, ont pour but d'arriver à une application uniforme du tarif d'usage par tous les bureaux de douane. Elles fournissent en même temps une partie des matériaux pour le répertoire des marchandises prévu à l'art. 2 de la loi fédérale concernant le tarif des douanes: les travaux préparatoires de ce répertoire sont assez avancés pour que l'on puisse en prévoir la publication à la fin de 1909. Le Conseil fédéral croit que ces mesures contribueront plus efficacement à l'application uniforme du tarif que la feuille de renseignements qui visait au même but, et il est persuadé qu'il sera possible aux commerçants de s'orienter d'une façon complète sur l'application du tarif au moyen du répertoire des marchandises et des suppléments qui paraîtront dans la suite.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar — Février		Januar-Februar Janvier-Février	
	1909	1908	1909	1908
Weizen — Froment	251,158	167,596	522,179	421,960
Hafer — Avoine	101,025	97,427	211,430	194,870
Gerste — Orge	7,183	8,094	18,001	18,471
Mais — Maïs	50,575	45,879	121,907	94,256
Hartweizenroggen — Semoule de blé dur	11,825	16,731	30,739	35,699
Mehl, denaturiertes Futtermehl, ausge- nommen	32,761	40,542	80,129	92,453
Farine, exceptée la farine dénaturée . .	9,641	9,480	19,563	15,500
Kaffee, roher — Café brut				
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pile) Zucker, Trauben- und Rübenzucker	37,328	35,364	67,572	69,971
Sucre brut et sucre cristallisé, pile, sucre de raisin				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Ab- fall von raffiniertem Zucker	13,890	13,475	25,094	24,203
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné				
Zucker, geschliffen oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	12,337	15,021	24,167	26,000
Schweineschmalz — Saindoux	2,339	2,998	4,385	6,098
Rohtabak — Tabac brut	3,958	5,901	9,833	12,654
Wein in Fässern — Vins en fûts . . .	89,235	111,032	169,554	220,971
Steinkohlen — Houille	1,442,830	1,783,742	2,973,227	3,461,760
Petroleum — Pétrole	55,676	69,536	126,017	131,824

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der

52. ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 27. März 1909, vormittags 10 Uhr, im Übungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse), in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1908.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1908.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1908 erzielten Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 19. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag, den 19. März bis Donnerstag, den 25. März an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Basel, Genf und St. Gallen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1908, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. (670)

Zürich, den 6. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Die Direktion:

Frey, Escher, Kurz.

Marmor-Mosaikwerke Hochdorf A.-G.

(vorm. Ferrari & Cie.)

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 6. April 1909, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel zur Post, in Hochdorf, höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. März ab im Bureau der Gesellschaft, in Baldegg, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit dem 5. April 1909 bei der Geschäftsleitung bezogen werden.

Hochdorf, den 16. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Th. Schmidlin.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G.

in Derendingen

Die IV. ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 27. März 1909, nachmittags 1½ Uhr, in Solothurn, im Hotel zur „Krone“, stattfinden. (719;)

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1908 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 26. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

Dr. Rob. Schöpfer.

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 21 ff. des Statuts zu der am Mittwoch, den 14. April 1909, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokale der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1908.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1909.

Der Besitz von 1000 Mark Aktien gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, resp. Depositalscheine der Reichsbank etc. bis zum 10. April einschliesslich bei

der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
der Deutschen Bank, Berlin,
der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
den Herren Delbrück Leo & Co., Berlin,
den Herren Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Basel,

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen. Rheinfelden, den 17. März 1909.

Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries-Réunies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (738;)

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 30 mars 1909, à 2½ heures après-midi, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1º Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2º Approbation des comptes et décharge de la gestion au conseil d'administration.
- 3º Fixation du dividende.
- 4º Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de la Banque d'Escompte et de Dépôts, Grand-Chêne, à Lausanne, où peuvent être retirées les cartes pour assister à la dite assemblée, jusqu'au 27 mars 1909.

Lausanne, le 4 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Société des Ateliers de Mécanique de Précision de Territet

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 2 avril 1909, à 3 heures de l'après-midi, dans les bureaux de M. P. H. Chessex, Ing., les Tourèlles, à Territet. (791;)

Ordre du jour:

- 1º Rapport du conseil d'administration et des censeurs.
- 2º Nomination des contrôleurs pour 1909.
- 3º Augmentation du fonds de roulement, éventuellement du capital social.
- 4º Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux jusqu'au 1er avril, à midi, sur présentation des titres.

Les comptes, bilan et rapport des censeurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 19 mars, aux bureaux de la société.

Territet, le 16 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Sesselfabrik Hochdorf A. G.

(Jean Maag & Cie)

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 6. April 1909, nachmittags 2½ Uhr, in's Hotel Post, Hochdorf, eingeladen. (796;)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Verteilung des Reingewinnes.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen von heute an auf unserm Bureau zur Einsichtnahme auf. Ebendasselbe können vom gleichen Tage an bis zum 6. April Eintrittskarten zur Generalversammlung, gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Hochdorf, den 18. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Struemann & Sandmeier, Rechts-, Not- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Offingen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäfts- Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeyer & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Anskünfte; Ink. — Emil Jenni, International Handelsauskunftsbureau. Ink. Unfallvers. — A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Rens., reconvent. ger., etc.
Chissar: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: A. Hitz, Ink., Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Gnerchet.

Foundation en 1872.
Renseign. et recouv. sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Eug. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens. rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianlini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz. — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink. — J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Yverdon: F. Willomet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmeisterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen, Telephone 2928 — Levailant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.

Bedeutende Fabrik d. Lebensmittelbranche sucht

tüchtigen, jungen Kaufmann

zum Besuche der Kundschaft Luzern und der Urkantone. Offerten mit Photographie und la Referenzen unter Chiffre H 1233 A an Haasenstein & Vogler, Bern. (797)

la Gelegenheit zu 5% Kapitalanlage

wird für ein Darlehen von Fr. 50,000, bei absoluter hypoth. Sicherstellung der Einlage, von alter, sehr solider und angesehener Firma geboten. Näheres durch den Beauftragten: Sussal A. Schmidlin, Auf der Mauer 19, Zürich. Amerik. Buchführ. lehrf. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erholt gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bächerexperte Zürich. B. 15. 14.

PROSPEKT

Kanton Zürich

Emission eines 4% Staatsanleihe von Franken 20,000,000

bezw. Offerte betreffend Konversion der am 15. Juni 1909 rückzahlbaren 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsanleihen
von Franken 8,000,000 vom 9. März 1899
und von Franken 1,000,000 vom 19. Juni 1899

In Ausführung des Kantonsratsbeschlusses vom 13. April 1908 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossen, zum Zwecke der Beschaffung von Mitteln für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, sowie für die Ausführung von Bauten und zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 15. Juni 1909 rückzahlbaren Staatsanleihen von zusammen 9 Millionen Franken ein neues

4% Staatsanleihen von 20 Millionen Franken

aufzunehmen.

Das Anleihen ist eingeteilt in:

- 15000 Obligationen à Fr. 1000
- 10000 Obligationen à Fr. 500

auf den Inhaber lautend.

Die Zinsen sind in halbjährlichen Raten gegen Ablieferung der den Titeln beigegebenen Coupons auf den 15. Juni und 15. Dezember jeden Jahres zahlbar. Der erste Coupon verfällt am 15. Dezember 1909.

Das ganze Anleihen ist ohne weitere Kündigung am 15. Juni 1924 rückzahlbar. Der Kanton Zürich behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen vom 15. Juni 1919 an unter sechsmonatlicher Voranzeige ganz oder teilweise auf einen Zinstermin (15. Juni oder 15. Dezember) zur Rückzahlung zu kündigen.

Die fälligen Coupons sind in Zürich und Genf spesenfrei zahlbar, in Zürich bei der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen, in Genf bei der Union Financière de Genève. Die fälligen Titel sind ausschliesslich bei der Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen rückzahlbar.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wird die Kotierung des neuen Anleihe an der Zürcher- und an der Genfer-Börse veranlassen.

Zürich, den 25. Februar 1909.

Im Auftrage des Regierungsrates,

Die Finanzdirektion:

Dr. J. Stössel.

Konversions- und Subskriptions-Offerte

Die unterzeichneten Banken, welche das vorstehende Anleihen fest übernommen haben, offerieren den Inhabern von Obligationen der am 15. Juni 1909 fälligen 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsanleihen von zusammen 9 Millionen Franken die Konversion ihrer Titel in Obligationen des vorstehend erwähnten 4% Anleihe von 20 Millionen Franken und legen den nach voller Befriedigung der rechtzeitig eingereichten Konversionsbegehren verbleibenden Teil des Anleihe zur öffentlichen Subskription auf.

A. Konversion

1) Die Konversions-Anmeldungen sind

vom 19. bis und mit dem 26. März 1909

bei einer der nachstehend verzeichneten Stellen einzureichen.

Konversions- und Subskriptions-Anmeldungen werden bei folgenden Stellen spesenfrei entgegengenommen:

Bern: Schweizerische Nationalbank.
Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank A.-G.
Berner Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.
Spar- & Leihkasse Bern.
Aarau: Aargauische Bank.
Aargauische Creditanstalt.
Altdorf: Ersparniskasse Uri.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Baden: Bank in Baden.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Aktiengesellschaft von Speyr & Co.
Handwerkerbank.
Schweizerische Volksbank.
Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese
Banca Popolare Ticinese.
Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse, agence.
Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Banque Fédérale S.A.
Chur: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.

Frauenfeld: Thurgauische Kantonalbank.
Thurgauische Hypothekenbank.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Genf: Banque Nationale Suisse.
Union Financière de Genève.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Société de Crédit Suisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S.A.
Banque Populaire Suisse.
Bonna & Co.
De Beaumont, De L'Harpe & Co.
Chauvet, Halm & Co.
A. Chenevière & Co.
Darier & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Galopin, Forget & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard Odier & Co.
Faccard & Co.
Ern. Pictet & Co.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Bank in Glarus.
Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.

Lausanne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S.A.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Lichtensteig: Toggenburger Bank.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Locarno: Banca Svizzera Americana.
Tessiner Kantonalbank.
Bank der italienischen Schweiz.
Credito Ticinese.
Lugano: Bank der italien. Schweiz.
Tessiner Kantonalbank.
Banca Popolare di Lugano.
Luzern: Schweizerische Nationalbank.
Luzerner Kantonalbank.
Bank in Luzern.
Creditanstalt Luzern.
Neuchâtel: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
St. Gallen: Schweiz. Nationalbank.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Toggenburger Bank.
Schweiz. Volksbank.

Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Stans: Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Thurgauische Hypothekenbank.
Winterthur: Zürcher Kantonalbank.
Bank in Winterthur.
Hypothekbank in Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zug: Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.
Zürich: Zürcher Kantonalbank und deren sämtliche Filialen und Agenturen.
Schweizerische Nationalbank.
Schweiz. Kreditanstalt und deren Depositenkassen.
Schweiz. Bankverein und dessen Depositenkasse.
Eidgenössische Bank A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und deren Depositenkassen.
Schweiz. Volksbank.
Incasso- und Effectenbank.
Zürcher Depositenbank.
Bank in Winterthur.
Basler Handelsbank.

(772)